



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	Bau/025/2024
Datum	Montag, den 04.03.2024
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Jürgen Lauber-Nöll	Ausschussvorsitzender	FDP
Olaf Körting	Stadtverordneter	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD
Andreas Altenheimer	Stadtverordneter	CDU
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Klaus Scharmann	Stadtverordneter	CDU
Dr. Barbara Greis	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stv. Winkelmann
Thorben Sämann	Fraktionsvorsitzender	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stve. Strehlau
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW
Willi Wagner	Fraktionsvorsitzender	AfD
Sarah Dubiel	Stadtverordnete	Die FRAKTION

vom Magistrat

Dr. Andreas Viertelhausen Bürgermeister

von der Verwaltung

Thomas Hemmelmann	Büro des Baudezernats
Sven Torben Tropp	Tiefbauamt
Jacques Winterkamp	Rechtsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Rühl, als Schriftführer
Frau John

AV L a u b e r - N ö l l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.02.2024**
- 2 Benennung des Platzes vor dem Nachbarschaftszentrum
in „Lucie-Beyer-Platz“
Vorlage: 1037/24 - I/333**
- 3 Umbenennung eines Teilstücks der Straße „Am Baumgarten“ in „Kleegarten“
im Ortsteil Dutenhofen
Mitteilungsvorlage: 1038/24 - I/334**
- 4 Benennung Sporthalle Münchholzhausen in Helmut-Brückmann-Sporthalle
Mitteilungsvorlage: 1053/24 - I/337**
- 5 Straßenbauprogramm
Mitteilungsvorlage: 1044/24 - I/336**
- 6 Grundstücksverkauf
GWAB, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und
Beschäftigungsinitiativen GmbH, Wetzlar
Vorlage: 1041/24 - I/335**
- 7 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.02.2024

Mitteilungen

Turm an der Brühlsbacher Warte („Bleistift“)

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n teilte mit, dass Unbekannte die historische Tafel am Turm der Brühlsbacher Warte (Volksmund „Bleistift“) herausgebrochen haben.

LED-Straßenbeleuchtung

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** beantwortete die Frage des FrkV Hundertmark aus der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, welche LED-Leuchten in der Straßenbeleuchtung verbaut würden. Man verwende nur warmweiße Leuchten in einem Lichtspektrum von 2200 – 3000 Kelvin. Dies entspreche den gängigen Normen des Emissions- und Insektenschutzes. Kaltweißes Licht würde in Wetzlar seit Langem nicht mehr verwendet.

Burgweg

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass es künftig einen Ortstermin zwischen dem Bauherrn und dem Tiefbauamt geben werde, in welchem dem Bauherrn die Verbesserungen, die er noch vornehmen müsse, aufgezeigt werden.

Gelände vom Haus der Prävention

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass der Pachtvertrag hinsichtlich der Geländeparzellen des früheren Malteser Hilfsdienstes und des heutigen Hauses der Prävention identisch seien und somit die gleiche Fläche wie früher verpachtet würde. Man habe keinen Verwaltungsakt o. Ä. gefunden, der auf eine Ausweisung als öffentlicher Parkplatz hindeute. Auch in der Stellplatzsatzung sei man nicht fündig geworden. Er habe sich jedoch kürzlich vor Ort einen Eindruck verschafft. Aufgrund eines alten Schildes mit der Aufschrift „Mit Sonderausweis frei“ werde vermutet, dass das dortige Parken von den Maltesern toleriert worden sei.

Leerstände der Ladenlokale

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass die Leerstände der beobachteten Ladenlokale in Wetzlar von 21 auf 19 gesunken seien.

Anfragen

Rechtsstreit mit einem Nachbarn der Feuerwehr Dutenhofen

Stv. **S c h ä f e r** fragte nach dem Sachstand im o. g. Rechtsstreit. Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** antwortete, dass sich das Gerichtsverfahren weitentwickle und das Rechtsamt künftig an einer Hauptverhandlung teilnehmen werde. Der Anwohner sei inzwischen bereit, die Stadt Wetzlar auf sein Grundstück zu lassen, wenn vorhandene Gegenstände von Seiten der Stadt Wetzlar entfernt würden. Die Stadt Wetzlar werde den Schaden an der Mauer jedoch erst beheben, sobald der Anwohner die an der Mauer gelagerten Gegenstände selbst entfernt habe.

Rasselberg

Stv. S c h a r m a n n fragte nach dem Ausbau am Rasselberg, weshalb zunächst die enwag und später erst die Stadt Wetzlar die Straße aufbrechen würden. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass für einen begrenzten Bereich in den ersten Metern die Gasrohre ausgetauscht werden müssten. Dies betreffe jedoch nicht die volle Länge der Straße. Der Ausbau Rasselberg sei zunächst im Straßenbauprogramm vorgesehen gewesen, jedoch aufgrund fehlender finanzieller und personeller Kapazitäten erneut geschoben worden. Daher stünden die Hauptverkehrsstraßen aktuell im Vordergrund.

Stv. S c h a r m a n n fragte nach dem aktuellen Straßenbauprogramm. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass im aktuellen Straßenbauprogramm lediglich die Planungskosten aufgeführt seien und der eigentliche Ausbau erst später im Programm aufgelistet werde.

Niederschrift vom 05.02.2024

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

zu 2 Benennung des Platzes vor dem Nachbarschaftszentrum in „Lucie-Beyer-Platz“ Vorlage: 1037/24 - I/333

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n informierte, dass der Umweltausschuss die Vorlage zurück an die AG Straßennamen verwiesen habe. Der Ausschuss kam überein, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen.

zu 3 Umbenennung eines Teilstücks der Straße „Am Baumgarten“ in „Kleegarten“ im Ortsteil Dutenhofen Mitteilungsvorlage: 1038/24 - I/334

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n berichtete über das Neubaugebiet Dutenhofen (Johannisacker). Frühere Hinterliegergrundstücke seien nun ordnungsgemäß an eine Straße angeschlossen worden, sodass diese jetzt einen Straßennamen erhalten sollen. Der erste Vorschlag sei von den Anwohnern abgewiesen worden. Der Ortsbeirat habe dann beschlossen, ein Teilstück der Straße „Kleegarten“ zu nennen.

FrkV W a g n e r fragte nach dem Verfahren zur Benennung von Straßen. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass es eine Arbeitsgruppe „Straßennamen“, bestehend aus jeweils einem Mitglied jeder Fraktion, gebe. Diese Gruppe treffe und berate sich, sobald dies erforderlich sei. In den Ortsteilen werde die Entscheidung über Straßennamen vom entsprechenden Ortsbeirat beschlossen, während im übrigen Teil der Stadt die Stadtverordnetenversammlung zuständig sei.

Stv. Dr. G r e i s fragte, ob es Vorschriften oder Richtlinien bei der Vergabe von Straßennamen gebe. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n sagte, bei Flurnamen gebe es keine Begrenzung. Für die Benennung nach Persönlichkeiten gelte, dass diese bereits verstorben sein müssen und die betreffende Person sollte eine lokale Bedeutung aufweisen. Außerdem sei die Zustimmung der Angehörigen erforderlich. Es sei eine Vorschlagsliste aufgebaut worden, auf welche bei Bedarf zurückgegriffen werde. Personen mit europäischer Bedeutung würden ebenfalls in die Liste mit aufgenommen.

**zu 4 Benennung Sporthalle Münchholzhausen in Helmut-Brückmann-Sporthalle
Mitteilungsvorlage: 1053/24 - I/337**

Auf eine Frage von Stv. P o h l nach der Beschlusslage im Ortsbeirat antwortete Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n, dass der Ortsbeirat inzwischen getagt und einen Beschluss dazu gefasst habe.

**zu 5 Straßenbauprogramm
Mitteilungsvorlage: 1044/24 - I/336**

Stv. S c h ä f e r fragte, ob es eine aktuelle Liste mit den nötigen Straßenbaumaßnahmen in Wetzlar gebe. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass es ein jährliches Deckensanierungsprogramm gebe, welches nicht den investiven Teil des Haushaltes betreffe, sodass auch Straßen, die nicht im Straßenbauprogramm aufgelistet seien, saniert würden.

Die Vorlag wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Grundstücksverkauf
GWAB, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und
Beschäftigungsinitiativen GmbH, Wetzlar
Vorlage: 1041/24 - I/335**

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n führte aus, dass die GWAB eine bereits seit Jahren genutzte städtische Wegeparzelle nun erwerben möchte.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 7 **Verschiedenes**

Mietspiegel

Stv. S c h a r m a n n fragte nach dem aktuellen Sachstand zum Mietspiegel. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass die Stadt Wetzlar eine Förderung für einen qualifizierten Mietspiegel erhalten habe. Es sei ein Büro mit der Erstellung eines Mietspiegels beauftragt worden, der Arbeitskreis habe regelmäßig getagt und es seien überwiegend Vermieter, aber auch stichprobenartig Mieter, befragt worden. Aufgrund minimaler Rückmeldung seitens der Mieter wurde eine neue Befragung durchgeführt. Stv. S c h ä f e r als Mitglied des Arbeitskreises erklärte den aktuellen Sachstand und vermutete, dass sich der ganze Prozess verzögern werde.

FrkV W a g n e r fragte, wie sich die Miethöhe in Wetzlar und Umgebung entwickle. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass der Mietspiegel keine Prognosewirkung habe und somit nicht zu einer Erhöhung bzw. Verminderung der Miethöhe beitrage. Die Warmmiete habe sich bereits erhöht und aufgrund der Inflation werde sich das auch auf die Kaltmiete auswirken. Der Gesetzgeber habe im BGB jedoch vorgegeben, in welchem Rahmen Mieterhöhungen vorgenommen werden dürfen.

Straßenreparaturmaßnahmen

FrkV W a g n e r fragte, ob und wann die nächsten Frühjahrsreparaturmaßnahmen für Wetzlars Straßen anstünden. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n erklärte, dass dafür verschiedene Jahresvertragsunternehmer beauftragt worden seien. Sobald über das vorhandene Meldeformular Schäden mitgeteilt werden, würde unverzüglich gehandelt, um die Schäden zu beheben. Kleinere Schäden würden sofort behoben, die Beseitigung größerer Schäden müsste zunächst abgewogen und geplant werden.

Baustelle Karl-Kellner-Ring

Stv. S c h a r m a n n fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Baustelle Karl-Kellner-Ring. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n antwortete, dass ein Teil der Kosten ermittelt worden sei und aktuell noch die Fördermöglichkeiten geklärt würden. Des Weiteren bestehe noch Planungsbedarf bezüglich der Linienführung des ÖPNV. Eine zeitliche Prognose könne noch nicht abgegeben werden.

Barrierefreier Weg zwischen Turmstraße und Stadthalle

Stve. P f e i f f e r - S c h e r f gab an, dass der o. g. Gehweg teilweise sehr schlecht ausgeleuchtet sei. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n sagte Prüfung zu.

AV L a u b e r - N ö l l schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 25. Sitzung des Bauausschusses und bedankte sich für die Teilnahme.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L a u b e r - N ö l l

R ü h l